

BUND pflanzt 20 neue Obstbäume

Lamspringe. Mit zehn Obstbäumchen und einigen Spaten im Gepäck zogen die Mitglieder der BUND-Ortsgruppe Lamspringe auf die Stréuobstwiese am westlichen Rand des Naturschutzgebietes Heberberg. Grafensteiner, Roter Berlepsch und Holsteiner Koc sollen dort nun bald Früchte tragen. Zehn weitere Bäume pflanzten die Lamspringer Umweltschützer dann im Bereich der Brunsenne, einem Wiesengebiet westlich der Gande. Die Bäume wurden mit einem Stützpfehl gegen Windbruch und einem Schutz gegen Schädigung durch Weidewiege gesichert. Möglich wurde die Baumpflanzung dank einer Spende der Bingo Umweltlotterie. Die hat im Rahmen ihrer Projektförderungen für den Bund Lamspringe 1900 Euro springen lassen. Damit hat der Ortsverein nicht nur, die 20 hochstämmigen Obstbäume alter Sorten sondern auch einen motorgetriebe-



nen Hochstammentäster finanziert. Der Hochentäster erspart den aktiven Naturschützern künftig viel Arbeit, Mit ihm können nun auch die schon älteren Obstbäume, wenn nötig, mühelos ausgeschnitten werden. Auch beim Scheiteln der Kopfweiden und anderen notwendigen Hochschnitten soll die Maschine zum Einsatz kommen. Bernd Benson demonstrierte bei der Pflanzaktion unter Anleitung von Gartenbaumeister Volker Schnurr gleich das Arbeiten mit dem Entäster.